

Fallstudie 2 – Baugruppe Würth:

Öffnen Sie folgenden link:

https://www.wuerth.at/de/wuerth_at/company/das_unternehmen/code_of_compliance/co_deofcompliance.php

Laden Sie den „Code of Compliance“ herunter. (gelber Kreis)

Und genau diese innere Haltung wollen wir fördern. Gleichzeitig fordern wir damit auch die strikte Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Regeln und Gesetze. Um dies sowohl unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern transparent zu machen, haben wir auf der Grundlage unserer Unternehmenswerte konkrete Verhaltensregeln abgeleitet, die wir im Code of Compliance der Würth-Gruppe nochmals zusammengefasst haben.

 Download Code of Compliance



Gruppenweites Hinweisgebersystem - mit dem Titel „Speak up – Sprich's an“

Mit unserem Code of Compliance bekennen wir uns zu einem integren Verhalten im Umgang miteinander sowie mit unseren Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern. Untersuchungen zeigen, dass häufig Hinweise Dritter zur Aufklärung wirtschaftskrimineller Handlungen führen. Deshalb haben wir ein System eingerichtet mit dem uns neben Beschäftigten der Würth-Gruppe auch Dritte Hinweise auf kriminelle Handlungen und sonstige schwerwiegende Compliance-Verstöße geben können. Hierbei handelt es sich um das internetbasierte BKMS-System (Business Keeper Monitoring System).

Wenn Sie uns über dieses System einen Hinweis geben möchten, können Sie dies namentlich oder anonym tun. Da wir die offene Kommunikation suchen, möchten wir Sie jedoch ermutigen, bei Hinweisen

Lesen Sie den „Code of Compliance“ und beantworten Sie folgende Fragestellungen:

1. Im ersten AB war folgende Übersicht, welche Inhalte generell in „Codes of Conduct“ zu finden sind:

der faire und respektvolle Umgang innerhalb des Unternehmens, aber auch mit Kunden und Geschäftspartnern,

die Wichtigkeit von Datenschutz und -sicherheit,

die möglichst hohe Transparenz aller Geschäftsbeziehungen und der Buchhaltung,

das Verbot von Preis- und anderen Absprachen mit Wettbewerbern,

das Verbot von aktiver und passiver Bestechung,

das Verbot der Diskriminierung anderer Ethnien sowie

das Verbot der privaten Nutzung von Firmeneigentum.

Fallstudie Compliance

Erstellen Sie eine tabellarische Übersicht, welche Regeln im „Code of Compliance“ der „Würth-Gruppe“ zu dem jeweiligen Themenbereich enthalten sind.

TIPP: links Formulierung lt. Übersicht: – rechts Firmenbeispiele

	WÜRTH:
Fairer und respektvoller Umgang (innerhalb des Unternehmens/mit Kunden und Geschäftspartnern)	Die Unternehmenskultur der Würth-Gruppe ist geprägt von gegenseitiger Achtung und verantwortlichen Umgang miteinander
Wichtigkeit von Datenschutz und -sicherheit	<p>Würth beteuert, verantwortungsvoll mit den Daten umzugehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung von Datenmissbrauch: höchste Priorität - Aufzeichnungen und Anfertigung von Dateien mit vertraulichen Daten ist nur erlaubt, wenn dies Rechte von Dritten nicht beeinträchtigt - Strenge Einhaltung von Datenschutzgesetzen
Hohe Transparenz aller Geschäftsbeziehungen und der Buchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Ausnutzen von Wissen von Unternehmen der Würth-Gruppe oder deren Geschäftspartnern - Wertpapiere unter der Verwendung von Insiderinformationen zu erwerben, zu veräußern oder den Kauf/erkauf an Dritte zu empfehlen wird verboten. - Einhaltung des Wettbewerbsverbot: Ein Mitarbeiter der Würth-Gruppe darf für ein Unternehmen, das mit Unternehmen der Würth-Gruppe im Wettbewerb steht, weder tätig werden noch ein solches Unternehmen erwerben oder sich hieran beteiligen. - Befolgung aller geltenden Exportkontroll- und Zollgesetze
Verbot von Preis- und anderen Absprachen mit Wettbewerbern	<ul style="list-style-type: none"> - Würth setzt sich für fairen, leistungsorientierten Wettbewerb ein. - Keine Teilnahme an Kartellen oder anderen

	<p>wettbewerbsbeschränkenden bzw. unlautere Praktiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigte von Würth treffen mit Wettbewerbern keine schriftlichen oder mündlichen Absprachen über Preise, Quoten oder zu bearbeitende Märkte. - Aufforderung der Mitarbeiter/innen im Umgang mit Wettbewerbern jederzeit mit Bedacht und Vorsicht agieren - Verbotene Absprachen haben Mitarbeiter/innen sofort zu melden
Verbot von aktiver/passiver Bestechung	<ul style="list-style-type: none"> - Unterlassung von Bestechung, Würth setzt nur auf seriöse Geschäftsbeziehungen
Verbot der Diskriminierung anderer Ethnien	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fokus steht ein respektvoller und verantwortlicher Umgang miteinander, völlig egal welche Herkunft oder Hintergründe eine Person haben mag
Verbot der privaten Nutzung von Firmeneigentum	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortungsvoller und nicht zweckwidriger Umgang von Firmeneigentum - Fählässige sowie absichtliche Handlungen gegen das Firmeneigentum werden nicht geduldet.

2. Welche „Handlungsanleitung“ gibt der „Code of Compliance“ von Würth den Mitarbeitern, wenn sie im Zweifel sind, ob sie im Sinne von „Compliance“ vorgehen?

Die Regelungen in diesem Code of Conduct stellen eine Leitlinie dar. Im Berufsalltag müssen auch oft Entscheidungen getroffen werden, welche nicht fest im Code of Compliance verankert sind. An diesem Punkt empfiehlt Würth, sich an seinen eigenen Menschenverstand zu orientieren, Führungskräfte um Rat zu bitten, oder sich selbst diese Fragen zu beantworten:

1. Ist meine Entscheidung oder Handlung im Einklang mit den geltenden Gesetzen?
 2. Entspricht die Entscheidung den bekannten Werten und Regeln von Würth?
 3. Angenommen meine Kollegen und meine Familie wüsste von meiner Entscheidung, hätte ich dann ein reines Gewissen?
 4. Wenn jeder so entscheiden würde, könnte ich mit den Konsequenzen leben?
 5. Wenn meine Entscheidung morgen in der Zeitung stünde, könnte ich das vertreten?
- Sollten diese Fragen mit Ja beantwortet werden können, können die Mitarbeiter/innen sich sicher sein, im Sinne des Code of Compliance gehandelt zu haben.